



Rahmenprogramm

April – Juni

April

Do 09.04.15, 18.30 Uhr
Kuratorenführung mit Dr. Brigitte Franzen

Do 16.04.15, 18.30 Uhr
Dr. Brigitte Franzen im Gespräch mit Wilhelm Schürmann

Mai

Do 21.05.15, 18.30 Uhr
Kuratorenführung mit Dr. Brigitte Franzen

Do 28.05.15, 18.30 Uhr
LUFO Kino: Das große Museum, A 2014, 98 Min., FSK: ohne
Angabe, Regie: Johannes Holzhausen

„Das Off bleibt stumm. Zusehends bekommt man das Gefühl, dass es die Kamera selbst ist, die spricht. Dergestalt gewährt Das große Museum nicht nur einen Blick hinter die Kulissen eines großen Museums, sondern entfaltet einen Dialog zwischen dem Medium Film und einer Institution, die Bilder auf ihre eigene Weise ordnet, exponiert oder fast aktengleich schichtet.“ (filmgazette)

Juni

Do 04.06.15, 18.30 Uhr
LUFO Kino: I shot Andy Warhol,
USA 1996, 103 Min., FSK 16, Regie: Mary Harron

„Jeder Mensch kann für 15 Minuten ein Star sein.“ Diese Behauptung von Andy Warhol fasziniert die radikale Feministin Valerie so sehr, dass sie sich in den engeren Kreis des Künstlers drängt. Als Valerie aber wegen ihrer radikalen Ansichten aus der „Factory“ verstoßen wird, beschließt sie, ihre 15 Minuten Ruhm selbst einzufordern – und kauft sich eine Waffe ... Ein wunderbares Porträt über die New Yorker Kunstszene der späten 1960er Jahre.

Do 18.06.15, 18.30 Uhr
Künstlergespräch mit Heinrich Dunst

Der österreichische Künstler Heinrich Dunst (*1955 in Hallein, lebt und arbeitet in Wien) verhandelt in seinen Rauminterventionen und Performances die Lücke zwischen dem Sichtbaren und Sagbaren, die Unübersetzbarkeit einer Form in eine andere und die Kontextualität räumlicher Präsentationen. Die Wurzeln des konzeptuellen Ansatzes von Heinrich Dunst liegen sowohl bei jenen künstlerischen Positionen, die wie Marcel Broodthaers die Wahrnehmungssysteme von Wort und Bild untersuchen, als auch in der Wiener Szene der 1980er Jahre mit ihrem charakteristischen Bestreben, die abstrakte Malerei in den Ausstellungsraum zu erweitern. Dunst verleiht diesen Fragestellungen eine neue Aktualität, wenn er aus den Formen Zuordnungen entwickelt und die Bedeutung der Elemente durch Variation, Überlagerung und Richtungswechsel gezielt in ihrer Eindeutigkeit hinterfragt.

Do 25.06.15, 18.30 Uhr
Kuratorenführung mit Wilhelm Schürmann

„Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“ geht weiter. Ab Herbst erwarten Sie noch mehr spannende Künstlergespräche, Vorträge, Filme und Kuratorenführungen, die Sie ab September unter www.ludwigforum.de finden oder dem neuen Falblatt entnehmen können.